

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité auf Berlin Summer Rave 2012

Erfolgreicher Start der ersten Aufklärungskampagne gegen Tinnitus

Berlin, 30. Juli 2012 – Der Start der ersten Aufklärungs- und Informationskampagne der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité auf dem dritten Berlin Summer Rave 2012 am 21. Juli war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Ich höre was, was du nicht hörst“ gelang es der Stiftung, Jugendliche und junge Erwachsene auf das Thema Tinnitus aufmerksam zu machen. Durch das Verteilen von kostenlosen Gehörschutzstöpseln wurden diese nicht nur zum Nachdenken über die Notwendigkeit von Gehörschutz motiviert, die Stiftung leistete auch aktiv Präventionsarbeit vor Ort.

Der Berlin Summer Rave auf dem Flughafen Tempelhof zählt mit mehr als 20.000 Besuchern zu den größten Techno-Events Deutschlands. Bis in die frühen Morgenstunden fanden in drei riesigen Hangars insgesamt 35 Live-Acts statt. Damit war die Veranstaltung bestens geeignet, um auf die Gefahren der dauerhaften Schädigung des Gehörs durch überlaute Musik hinzuweisen.

Open-Air, direkt neben dem Gastronomie-Bereich auf dem Tempelhofer Feld, war der Info-Stand der Stiftung perfekt positioniert. Viele Besucher kamen interessiert vorbei und nahmen die kostenlosen Gehörschutzstöpsel dankend an – in knapp zwei Stunden wurden rund 1.000 Paare verteilt. Wer nähere Informationen über Tinnitus haben wollte, bekam am Info-Stand von Ärztinnen des Tinnituszentrums der Charité eine Antwort. Zusätzlich sprachen mehrere Fototeams die Besucher an und verteilten Info-Beutel, die mit der Aufschrift „Ich höre was, was du nicht hörst“ bedruckt waren. Über 250 Besucher folgten der Einladung, die Stiftung zu unterstützen und ließen sich fotografieren. Eine Auswahl der Bilder ist in einer Collage auf der Stiftungs-Website zu finden.

Kommentare wie „*Super, dass Ihr die verteilt, daran hab ich gar nicht gedacht!*“ oder „*Ich hab meine mal wieder vergessen, danke!*“ zeigen: Viele wissen, was zu tun ist. Andere wiederum lehnten das Angebot ab – ein Beweis dafür, wie dringend notwendig die Aufklärungsarbeit der Stiftung ist.

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité dankt DJ Marusha, die den Kontakt zum Eventveranstalter hergestellt hatte, der Firma 3M, die die Gehörschutzstöpsel gesponsert hat und der Firma Olympus, die die Kameras zur Verfügung stellte.

Zukünftig sollen weitere Aktionen auf ähnlichen Veranstaltungen bundesweit durchgeführt werden. Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité bittet dafür um Spenden.

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gestellt: Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen zur Stiftung: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

united communications GmbH
Manfred Großert / Gunhild Flöter
Rotherstraße 19, 10245 Berlin
Tel.: 030 / 78 90 76 0
E-Mail: presse@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de